

FORUM

Energiekonzept: Spielt ein Viertel keine Rolle?

Das kürzlich erschienene «Energiekonzept Liechtenstein 2013» vernachlässigt den motorisierten Verkehr weitgehend. Dies erstaunt – nicht nur den VCL-Vorstand. Ist doch der motorisierte Verkehr sehr energieintensiv: Er verursacht etwa ein Viertel des Energieverbrauchs unseres Landes. Der VCL hatte der Regierung deshalb schon frühzeitig vorgeschlagen, die ressourcensparende Massnahme des betrieblichen Mobilitätsmanagements ins Energiekonzept aufzunehmen.

Einige Fakten

Ein Auto verbraucht bei einer durchschnittlichen Fahrleistung etwa gleich viel Energie wie das Heizen einer Wohnung. Erschwerend wirkt, dass etwa ein Drittel der Autofahrten kürzer sind als drei Kilometer. Denn ein Auto mit kaltem Motor verbraucht deutlich mehr Treibstoff – und erzeugt entsprechend mehr Schadstoffe – als bei der Fahrt auf der Autobahn mit warmem Motor.

Im Mittel werden etwa 75 % der Arbeitswege zu liechtensteinischen Arbeitsplätzen mit dem Auto zurückgelegt. Der Arbeitsweg der Mitarbeitenden macht bei wenig energieintensiven Arbeitgebern unseres Landes weit über 50 % des Gesamtenergieverbrauchs aus und verursacht über 60 % des CO₂-Ausstosses!

Praxisbeispiele belegen, dass auch bei uns durch ein fachgerechtes betriebliches Mobilitätsmanagement der Arbeitgeber erreicht werden kann, dass nur etwa 40 % der Berufstätigen auf das Auto für den Arbeitsweg angewiesen sind. Also eine drastische Reduktion der Autowege mit entsprechender Energieeinsparung und Verringerung des CO₂-Ausstosses!

Was fehlt im Energiekonzept?

Der VCL hat in seinem Schreiben an die Regierung vom 10. September 2003 auf diese Fakten hingewiesen und vorgeschlagen, die Unterstützung von betrieblichem Mobilitätsmanagement in das Energiekonzept aufzunehmen und konkrete Vorschläge unterbreitet. Leider vergebens!

Ist es nicht schade, dass in der Praxis bestens bewährte Ideen von der Politik nicht aufgenommen werden? Sollte sich unser Land nicht an den Städten Baden und Dresden ein Vorbild nehmen? Dort ist die Politik die treibende Kraft für das betriebliche Mobilitätsmanagement der Arbeitgeber – mit dem entsprechenden Erfolg für gesündere Menschen in einer weniger belasteten Umwelt.

Mehr Information finden Sie unter www.vcl.li, News, Betriebliches Mobilitätsmanagement. Ein Bericht über Dresden (PDF-Datei 1.8 MB) kann per E-Mail angefordert werden.

Verkehrs-Club des Fürstentums Liechtenstein, Georg Sele, Präsident

NACHRICHTEN

Viele zu schnell unterwegs

GAMS – Bei Geschwindigkeitskontrollen an der Wildhauser Strasse hat die Kantonspolizei St. Gallen am Montag eine hohe Übertretungsquote feststellen müssen. Auf der mit 50 km/h signalisierten Strecke haben zwischen 11 und 12 Uhr 223 Fahrzeuge die Messstelle passiert. Davon waren 48 oder über 21 % zu schnell unterwegs. Spitzenreiter im Feld der Schnellen war ein Motorradfahrer, welcher mit 93 km/h geblitzt wurde. Er musste den Führerausweis auf der Stelle abgeben. (Kapo)

Schmuck gestohlen

JONA – Unbekannte sind am Montagnachmittag an der Busskirchstrasse in ein Einfamilienhaus eingedrungen und haben dort Schmuck im Wert von einigen tausend Franken gestohlen. Die Täterschaft dürfte durch eine unverschlossene Türe ins Haus gelangt sein, währenddem sich die Besitzer im Garten befanden. (Kapo)

Wieder eine Chübelregatta

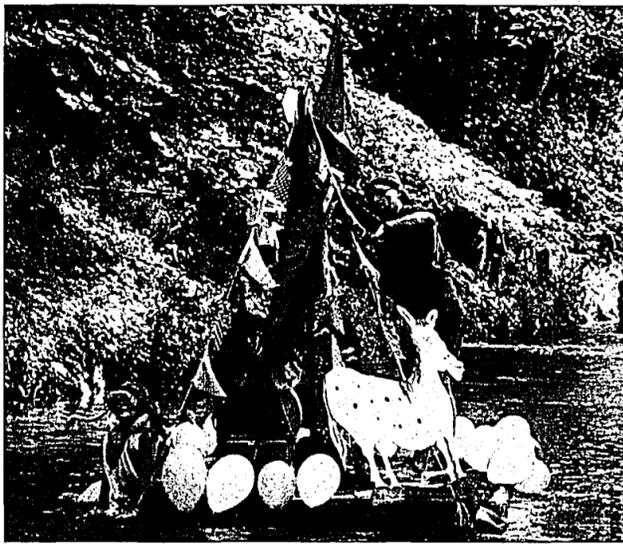
Am 15. August im Werdenberger Binnenkanal

BUCHS – Auch dieses Jahr organisieren der «Werdenberger & Obertoggenburger» und die Buchser Pontoniere eine Chübelregatta. Schüler, Jugendgruppen, Familien, Firmenbegrüßungen und Vereine sind herzlich zum Mitmachen bei diesem Plausch eingeladen. Alle Teilnehmer erhalten zur Erinnerung an die Chübelregatta ein T-Shirt.

Unvergessen sind die Bilder der Chübelregatta im vergangenen Jahr. Nicht nur ideenreiche Wasserfahrten aller Art prägten damals den herrlichen Spätsommertag, sondern auch ein gewaltiger Publikumsaufmarsch auf der rund einen Kilometer langen Regatta-Strecke am Binnenkanal bei Buchs hat einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Für Publikum noch attraktiver

Jetzt steht die Neuauflage unmittelbar bevor. Aufgrund des grossen und guten Echos beschlossenen W&O und Pontoniere auch dieses Jahr wieder eine Chübelregatta durchzuführen. Die Ausschreibung dazu läuft seit einigen Wochen und erste Süßwasserkapitäne mit ihren schwimmenden Kisten haben sich bereits angemeldet. Anmeldungen sind noch bis 23. Juli möglich und die Veranstalter hoffen, dass noch viele Familien, Firmen, Jugendgruppen und Einzelpersonen die Ferienzeit nützen, um sich ein tol-



Jetzt anmelden: Am 15. August findet unter dem Patronat des «Werdenberger & Obertoggenburger» im Werdenberger Binnenkanal zum zweiten Mal eine Chübelregatta statt.

les Boot für die Regatta zu zimmern.

Nachdem die Organisatoren im letzten Jahr sowohl vom riesigen Publikumsaufmarsch als auch vom grossen Teilnehmerfeld überrascht wurden, waren einige Korrekturen bei Organisation und Ablauf angezeigt. Diese tragen nun dazu bei, dass der Anlass sowohl für die Teilnehmer als auch für die Zuschauerinnen und Zuschauer am Streckenrand wesentlich attraktiver wird. So öffnet die Festwirtschaft beim Pon-

tonierhaus Rheinau bereit morgens um 10 Uhr und die Boote müssen eine Stunde vor dem Start, also um 13 Uhr, im Binnenkanal beim Flaggalaplatz Räfis (Auweg) gewässert werden. Auch hier befindet sich eine Festwirtschaft und das Regatta-Publikum hat ausreichend Zeit, die zum Rennen antretenden Gefährte und ihre Schöpfer zu bewundern.

Der eigentliche Start der Regatta ist auf 14 Uhr angesetzt. Dann werden die einzelnen Boote im Unter-

schied zum Vorjahr mit einem vorgegebenen Zeitintervall ins Rennen geschickt. Dies führt dazu, dass das Publikum entlang der Strecke auch ausreichend Zeit hat, die einzelnen Boote und ihre Mannschaft in Aktion zu sehen.

Jetzt noch anmelden

Auch dieses Jahr erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Regatta einen tollen Erinnerungspreis in der Form eines Regatta-T-Shirts. Für die ersten Fünf sind folgende Preise ausgeschrieben: Gratin für die ganze Crew ins Alpamare, Bootsfahrt auf dem Kanal mit den Pontonieren, Gratin ins Zepplinmuseum in Friedrichshafen und eine Führung durch eine Bootsbauerei.

Neu gibt es nur noch eine Wettkampfkategorie. Über Sieg und Platz entscheidet die Totalpunktzahl aus Fahrzeit (50 Prozent) und Originalität (50 Prozent). Bewertet werden sowohl Boot als auch die Kostümierung der Besatzung. Zugelassen sind alle Wasserfahrzeuge. Sie dürfen nicht motorbetrieben sein, müssen schwimmen und mindestens eine Person muss mitfahren können. Ein- und Auswassern bei Start und Ziel sind nicht zeitwirksam. Anmeldungen für die 2. Werdenberger Chübelregatta sind zu richten an: Redaktion «Werdenberger & Obertoggenburger», Chübelregatta, Bahnhofstrasse 4, 9470 Buchs. (PD)

MILCH-SLOGANS

SCHAAN – Die Liechtensteiner Milch inspiriert auch zu Kreativität. Nachstehend einige Sprüche unserer Leserinnen und Leser, die uns die letzten Tage erreicht haben.

Trinkst du Milch? Hast du Power!

Dunja Hoch, Nendeln Ländle-Milch, a guati Milch.

Martin Eberle, Triesenberg Ländle-Milch, gut für dich.

Martin Eberle, Triesenberg Milch aus Liechtenstein, da fühle ich mich daheim.

Martin Eberle, Triesenberg Ländle-Milch, di bescht Milch.

Martin Eberle, Triesenberg

Milchbubi

Milchbubi
Ländle Milch



1 Liter frische Vollmilch

Milchbubi verkörpert all jene Kernwerte, welche gute Milch hat:

- Natürlichkeit
- Ehrlichkeit
- und somit Gesundheit ...
- ... und dies mit dem Charme und der Unschuld der Jugend.
- Milchbubi fällt im Kühlregal auf und hat somit hohen Wiedererkennungswert.
- Milchbubi
- Ländle-Milch

Max Schiedt, Gamprin

ANZEIGE

Ländle Milch



VOLKSMILCH-QUIZ

Gewinnen Sie 500 Liter Ländle-Milch, die beste Milch Europas.

1. Wie viel Milcheiweiss enthält 1dl Vollmilch?

2. Was sind die drei wichtigsten Inhaltsstoffe der Pastmilch?

3. Wann wird die Milch sauer?

(Antworten finden Sie auf allen Ländle-Vollmilchpackungen)
Einsendeschluss: 23. Juli 2004

Schicken Sie diesen Talon mit Ihren Antworten an:

Liechtensteiner Milchverband

Scanstrasse 12

Stichwort: VOLKSMILCH-QUIZ

9494 Schaan

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Die Gewinner werden direkt vom Liechtensteiner Milchverband benachrichtigt.

1.-10. Preis je 20 Liter Milch +++ 11.-30. Preis je 10 Liter Milch +++ 31.-50. Preis je 5 Liter Milch